

Schluss mit der Sucherei!

Die Suche nach einem ganz bestimmten Schriftstück kann in manchen Fällen ganz schön viel Zeit und Nerven kosten, wenn es gilt, sich mühsam durch einen prall gefüllten Ordner wühlen zu müssen. Diese aufwendige Sucherei gehört in der Berliner Kanzlei v. Nieding Ehrlinger Marquardt der Vergangenheit an, seit im Dezernat des Gründungspartners, Rechtsanwalt Peter Ehrlinger das digitale Archivsystem BvLArchivio als Erstes eingeführt wurde.



Die Kanzlei v. Nieding Ehrlinger Marquardt hat sich auf die Rechtsgebiete gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Rechtsanwalt Peter Ehrlinger besonders auf die Themenbereiche Marke, Wettbewerb und Design (Geschmacksmuster- und Urheberrecht) spezialisiert. Im Jahr 1999 gegründet, berät und vertritt die Kanzlei mit Sitz am Kurfürstendamm in Berlin mittelständische und große Unternehmen im In- und Ausland. Rechtsanwalt Ehrlinger ist, ebenso wie die anderen Anwälte der Kanzlei, Mitglied der Deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht e.V. (GRUR) und im gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht, insbesondere im Wettbewerbs- und Markenrecht, aufgrund langjähriger Praxis äußerst erfahren.



Im Arbeitsalltag fällt eine Menge digitaler und papierbasierter Korrespondenz an. Sämtliche selbst erstellten Dokumente sind über die Kanzleisoftware automatisch digital hinterlegt und archiviert. Anders sieht dies bei externen Unterlagen aus: Diese wurden bislang in Aktenordner abgelegt und bei Bedarf aus dem Archiv herausgesucht. Ein nicht nur mühsamer, sondern auch sehr zeitintensiver

Vorgang. „Die Suche nach einem bestimmten Dokument konnte in bestimmten Fällen bis zu 30 Minuten in Anspruch nehmen“, erinnert sich die Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte Nancy Jendretzky. Zeit, die im hektischen Kanzleialltag eigentlich sinnvoller genutzt werden könnte. Hinzu kam ein Platzproblem: Ein vier mal vier Meter großes Regal war im Laufe der Zeit komplett mit prall gefüllten Ord- ➤

› nern vollgestellt. Eine digitale Archivierungslösung musste her.

EIN ARCHIV FÜR ALLES

Die Hauptkriterien bei der Auswahl einer entsprechenden Lösung waren: einfaches Handling, eine Implementierung ohne großen Schulaufwand und ein günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis. Letztendlich haben sich die Kanzleiverantwortlichen für das Produkt BvLArchivio des Anbieters BvL entschieden und dieses vor einem guten halben Jahr in der Kanzlei installiert. Das Archivsystem ist als „Fertigbox“ komplett vorkonfiguriert und konnte direkt in die Systemlandschaft der Kanzlei eingebunden werden: Anbindung an die Stromversorgung und an das Netzwerk, eine kurze Einweisung durch einen BvL-Mitarbeiter – und schon konnten die Mitarbeiter der Kanzlei mit dem neuen System arbeiten. „Mit BvLArchivio steht uns heute ein Archivsystem zur Verfügung, in dem alle Unterlagen abgelegt werden: sämtliche Korrespondenz, die mit dem Kerngeschäft zu tun hat – auf Papier und als E-Mail –, aber auch alle übrigen Dokumente wie Eingangsrechnungen, die zum Beispiel für unsere Buchhaltung wichtig sind“, erläutert Jendretzky. Pro Archivbox lassen sich bis zu fünf einzelne Archive anlegen, die insgesamt den Inhalt von etwa 20.000 Ordnern oder bis zu fünf Millionen Papierseiten fassen können. Die Festplattenkapazität – standardmäßig 500 Gigabyte oder 1 Terabyte – kann jederzeit erweitert werden. Alternativ besteht die Möglichkeit, mehrere Fertigboxsysteme parallel nebeneinander zu betreiben. Dabei bereitet auch das Einscannen und Archivieren von sehr umfangreichen Schriftsätzen mit einem Umfang bis zu 500 Seiten für BvLArchivio kein Problem.

Die Archivierung selbst erfolgt direkt von einem PC in jeglichem Format, bei Papierdokumenten – die nachträglich erfasst wurden – durch das einfache Einscannen. Das Besondere für die Anwaltspraxis: Zusätzlich erfolgt eine Teil- oder Volltext-Verschlagwortung, damit sich die Dateien schnell wiederfinden lassen. Das bedeutet: Alle Dokumente, egal welches Dateiformat sie vorher hatten oder ob sie vom Papier eingescannt wurden, werden mit Texterkennung eingelesen und können vom Nutzer über eine einfache Suchmaske nach beliebigen, im Dokument vorkommenden Schlagwörtern durchsucht und recherchiert werden. Das er-



IM EINSATZ: Die Kanzlei von Nieding Ehrlinger Marquardt mit Hauptsitz am Kurfürstendamm in Berlin arbeitet seit einem guten halben Jahr mit dem Archivsystem BvLArchivio.

spart das mühsame, zeitaufwendige Anlegen von Musterordnern mit manueller Eingabe von Dateinamen, Suchwörtern und so weiter. Eine Nachbearbeitung ist bei diesem Verfahren nicht notwendig. Auf den „digitalen Aktenschrank“ haben die Mitarbeiter der Kanzlei – auch die Rechtsanwälte – jederzeit und von jedem Rechner oder auch Laptop Zugriff. Dieser erfolgt einfach, bequem und schnell über den jeweiligen Internetbrowser, ohne dass eine Software installiert werden muss. Positiver Nebeneffekt: Im Gegensatz zu spezieller Kanzleisoftware fallen für einen einzelnen PC-Arbeitsplatz keinerlei weitere Lizenzgebühren an.

ZUGRIFF VON ÜBERALL

Heute können Mitarbeiter und auch die Rechtsanwälte zum Beispiel während eines Telefonats mit einem Mandanten durch die Eingabe von Stichworten oder anhand einer Aktennummer nach bestimmten Dokumenten suchen und sich diese direkt auf den Bildschirm holen – eine enorme Zeitersparnis gegenüber der früheren langwierigen Sucherei im Kellerarchiv. Auch der Verlust bestimmter Unterlagen gehört seit der Einführung des Archivsystems der Vergangenheit an. Und auch das E-Mail-Postfach sei heute durch die Anbindung an BvLArchivio viel aufgeräumter und beanspruchte weniger Speicherplatz als früher, wie Jendretzky ergänzt.

Und wie steht es um das gerade für Kanzleien wichtige Thema Datensicherheit? BvLArchivio ist mit einem auf der Festplatte installierten Betriebssystem ausgestattet. Separat dazu gibt es eine Daten- und zwei Sicherungsplatten – durch diese strikte Trennung wird ein Höchstmaß an Datenschutz gewährleistet, da ein unkontrollierter Datenzugang bei EDV-Administrationen entfällt. Gespeichert werden die Dokumente manipulationssicher und verschlüsselt im offiziellen



Langzeitarchivformat „PDF/A“. Durch die automatische Verschlüsselung ist gewährleistet, dass die hinterlegten Daten nicht von Unbefugten gelesen werden können – sofern die Festplatten gestohlen werden sollten. BvLArchivio ist zusätzlich nach PS-880 zertifiziert und erfüllt alle für die Kanzlei geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Vorgaben für eine dauerhafte und nachweisbare Aufbewahrung elektronischer Dokumente und Informationen wie GDUdU, HGB und AO. Vorteil für die Kanzlei: Hohe Standards an Datenschutz und -sicherheit sind zuverlässig erfüllt, ohne dass ein EDV-Fachmann zusätzlich damit beauftragt werden muss. Letzteres wirkt sich ebenfalls positiv auf das attraktive Preis-Leistungs-Verhältnis von BvLArchivio aus. Die Investition der Kanzlei v. Nieding Ehrlinger Marquardt hat sich jedenfalls nach sehr kurzer Zeit bereits voll amortisiert.

Nicht nur für die Beratung und die Einweisung der Mitarbeiter, sondern auch für den Support nach dem Kauf hat Jendretzky lobende Worte für BvL: „Wenn es einmal ein Problem gibt, sind die Mitarbeiter von BvL über eine Hotline sofort und kompetent zur Stelle und bei der Behebung behilflich.“ Zum Servicepaket gehören eine 48-monatige Garantie, ein Hardware-Softwareaustausch bei einem Defekt sowie ein kostenloser Update-Service. In der von Kanzlei v. Nieding Ehrlinger Marquardt wurden die Erwartungen an die Archivierungslösung jedenfalls voll erfüllt – auf den „digitalen Aktenschrank“ möchte heute niemand mehr verzichten.

Daniel Müller ■